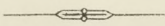


Königliche Realschule mit lateinischen Nebenkursen

zu

Pillau.



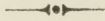
Jahresbericht

über das Schuljahr 1904/1905,

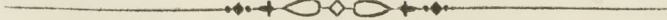
erstattet

von dem

Direktor **Otto Meissner.**



Inhalt: Schulnachrichten.



Königsberg i. Pr.
Hartungsche Buchdruckerei.

1905.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

RESEARCH REPORT

NO. 100

1952

1953

BY

AND

AND

AND

AND

AND

AND

AND

AND

AND

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zu- sammen.
1. Religion	3	2	2	2		2	11
2. Deutsch und Geschichts- erzählungen	6	5	4	3	3	3	24
3. Französisch	6	6	6	6	5	5	34
4. Englisch	—	—	—	5	4	4	13
5. Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
6. Erdkunde	2	2	2	2		1	9
7. Rechnen und Mathematik .	4	4	6	6	5	5	30
8. Naturbeschreibung	2	2	2	2*	2*)	—	10
9. Naturlehre	—	—	—	—	3	6	9
10. Schreiben	2	2	2	—	—	—	6
11. Singen	2		2				4
12. Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
13. Linearzeichnen (wahlfrei) .	—	—	—	2	2		4
14. Latein (wahlfrei).	—	—	—	4	4		8
Zusammen	27	27	31	32	32	32	181

*) Im Sommer waren die zweite und dritte Klasse in der Naturgeschichte vereinigt.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer
a) im Sommerhalbjahr 1904.

Lehrer.	Ord. von	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zusammen
1. Direktor Meissner.						5 Math.	5 Math. 3 Phys. 4 Latein. (wahlfrei)	17
2. Professor Saltzmann.	I	6 Franz.			3 Deutsch 5 Engl.		3 Deutsch 4 Engl.	21
3. Professor Schulz.	III.			6 Math.	6 Math.	3 Phys. 2 Linearzeichnen	3 Chemie	22
4. Professor Umlauff.	VI.	6 Deutsch 2 Erdk.		3 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.	2 Gesch. 2 Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdk.	22
5. Oberlehrer Werner.	II.				6 Franz. 2 Religion	3 Deutsch 5 Franz. 4 Latein (wahlfrei)	2 Relig. 5 Franz.	27
6. Kandidat des höheren Schul- amts Fischer.	V.		5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.		4 Engl.		23
7. Zeichenlehrer Democh.		4 Rechn. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	24
8. Lehrer an der Realschule Bosse.	IV.	3 Relig. 2 Naturb. 2 Schreib. 2 Turnen	2 Relig. 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Relig. 2 Naturb. 4 Deutsch 2 Schreib.	2 Naturbeschreibung			28
1 Turnspiele								

b) im Winterhalbjahr 1904/1905.

Lehrer.	Ord. von	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zusammen
1. Direktor Meissner.	I.					5 Math.	5 Math. 3 Phys.	17
						4 Latein (wahlfrei)		
2. Professor Saltzmann.				Nach Paris beurlaubt				
3. Professor Schulz.	III.			6 Math. 2 Erdk.	6 Math. 5 Engl.	3 Phys.	3 Chemie	25
4. Professor Umlauff.	VI.	6 Deutsch 2 Erdk.	5 Deutsch	3 Gesch.	2 Gesch. 2 Erdkunde	2 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.	25
5. Oberlehrer Werner.	II.				3 Deutsch 5 Franz.	3 Deutsch 6 Franz.	2 Relig. 3 Deutsch 5 Franz.	29
						2 Religion		
6. Kandidat des höheren Schul- amts Fischer.	V.	6 Franz.	6 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.		4 Engl.	4 Engl.	28
7. Zeichenlehrer Democh.		4 Rechn.	4 Rechn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	26
						3 Linearzeichnen		
						2 Linearzeichnen		
		2 Gesang			2 Gesang			
8. Lehrer an der Realschule Bosse.	IV.	3 Relig. 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Relig. 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Relig. 4 Deutsch 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturb.	2 Naturb.		27

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller und über die Aufsätze und freien Arbeiten.

3. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde: Paulsiek-Muff für Untertertia; Odyssee, übersetzt von Hubatsch.

Aufsätze: 1. Unsere Plantage. 2. Siegfrieds Ritterweihe. 3. Gedankengang in Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch.“ (Klassenarbeit.) 4. Der Heldenmut des Knappen und sein Untergang. 5. Wie Reineke Braun den Bären überlistete. 6. Der Graf von Habsburg und der Priester. 7. Die Fahrt des Odysseus von Ogygia nach Scheria. (Klassenaufsatz.) 8. Das Abenteuer des Odysseus im Lande der Kyklopen. 9. Die Freuden des Winters. 10. Die Schlacht bei Döfingen.

Französisch: Gelesen wurde: Histoire d'un Conscrit de 1813, par Erckmann-Chatrion.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Das Leben in Walhalla. 2. Die Bestrafung der Raubritter durch den Grafen Eberhard. 3. Odysseus bei den Phäaken. 4. Die Geschichte von der Vertreibung und Rückkehr des Grafen Archibald Douglas nach Fontanes Ballade. — Französisch: 1. Napoleon auf St. Helena. 2. Ein Muster von Selbstbeherrschung. 3. Der Zug der Rekruten von Pfalzburg nach Erfurt. — 4. Eine Verschwörung gegen Karl den Grossen. — Geschichte: 1. Die Westgoten bis 419. — 2. Papst Gregor VII und seine Reformen. — Erdkunde. Siehe bei Klasse II. — Naturbeschreibung: 1. Knabenkräuter. 2. Linden. 3. Atmungsorgane der Insekten. 4. Egel.

2. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde: Paulsiek-Muff für Obertertia; die Ilias, übersetzt von Voss; Körners Zriny.

Aufsätze: 1. Der Triumph der Freundestreue über tyrannisches Misstrauen. 2. Welchen Nutzen gewähren die Wälder? 3. Gudruns Befreiung. (Klassenaufsatz.) 4. Der Zweikampf des Paris und Menelaus um Helena. 5. Der Tod Hektors. 6. Das griechische Theater. 7. Über den Einfluss der Eisenbahnen auf die Gestaltung des menschlichen Lebens. 8. Der Gedankengang in Schillers „Ring des Polykrates.“ (Klassenaufsatz.) 9. Welche Vorteile bietet das Leben in unserer Stadt? 10. Weshalb und durch welche Mittel sucht Soliman Zriny zur Übergabe der Festung Sigeth zu veranlassen?

Französisch: Gelesen wurde: Jules Verne: Tour du Monde en 80 jours.

Englisch: Gelesen wurde: Henty, In Freedom's Cause.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Inhaltsangabe von Uhlands „Taillefer.“ 2. Der Streit Achills und Agamemnons. 3. Das Glück von Edinhal. (Kurze Erzählung nach Uhlands Ballade.) 4. Wie kommt Soliman zum Entschluss, auf Sigeth zu ziehn. — Französisch: 1. Wohl angebrachte Mildtätigkeit. 2. Die Preisbewerungen in den französischen Gymnasien. — Englisch: 1. Wie kam es, dass im Jahre 1293 die schottischen Festungen von den Engländern besetzt waren? 2. Wilhelm der Eroberer. — Geschichte: 1. Das Verhalten Karls V. gegen die Reformation. 2. Folgen des 30jährigen Krieges für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands. — Erdkunde: 1. Die schwäbisch-fränkische Terrasse. 2. Die Provinz Pommern. — Naturbeschreibung: 1. Knabenkräuter. 2. Linden. — Physik: 1. Die Saugpumpe. 2. Das Elektroskop.

1. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde: Schiller: die Glocke, Tell und die Jungfrau von Orleans. Die Dichter der Freiheitskriege, Ausgabe von Windel. Privatim: Reineke Fuchs, Luise von Voss. Kleist, der Prinz von Homburg. Lessing: Minna von Barnhelm.

Aufsätze: 1. Die Eroberung Englands durch Wilhelm von der Normandie. 2. Ist es richtig, dass das Feuer das Gebild der Menschenhand hasst? 3. Welches ist die Bestimmung der Glocke im menschlichen Leben? (Klassenarbeit.) 4. Welchen Einfluss hatte die Entdeckung der Dampfkraft auf die Entwicklung der Kultur? 5. Gedankengang in den geharnischten Sonetten von Rückert. 6. Der erste Aufzug in Schillers Wilhelm Tell. 7. Gedankengang in Tells Monolog. (Klassenarbeit.) 8. Das Wasser — ein guter Diener, aber schlechter Herr. 9. Welchen Eindruck macht Johannas erstes Auftreten auf den König und seine Umgebung? 10. Prüfungsarbeit: Der Verlauf der Rütliszene in Schillers Wilhelm Tell.

Französisch: Gelesen wurde: 1. Nouvelles Genévoises, par Töpffer. 2. Le Siège de Paris, par Sarcey.

Englisch: Gelesen wurde: Im Sommer: Kipling, vier Erzählungen (ed. Ellinger). Im Winter: Creighton, The Age of Elizabeth.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Der Guss einer Glocke. 2. Inhaltsangabe von Schenkendorfs Landsturm. 3. Inwiefern weicht Kleist in seinem Prinzen von Homburg von den geschichtlichen Tatsachen ab? 4. Was erfahren wir über Tellheims Vorleben? — Französisch: 1. Ein Abenteuer bei der Besteigung des Col d'Anterne (nach Töpffer). 2. Welche Wirkung brachte die Beschiessung der Stadt auf die Pariser hervor? — Englisch: John Milton's Lebenslauf. — Geschichte: 1. Welchen Umständen verdankt Friedrich der Grosse den Sieg im siebenjährigen Kriege? 2. Was erstrebten die Reformen Steins? — Erdkunde: 1. Das Königreich Griechenland. 2. Die Donau, die Lebensader Österreich-Ungarns. — Naturlehre: 1. Das Telephon. 2. Das Fernrohr. 3. Das Jod. 4. Die Gewinnung der Salpetersäure aus Salpeter.

Aufgaben für die Schlussprüfung.

Ostern 1905.

Aufsatz: Der Verlauf der Rütli-Scene in Schillers Wilhelm Tell. — Mathematik: 1. In ein gegebenes Quadrat ein gleichseitiges Dreieck so einzuzichnen, dass eine Ecke des Dreiecks mit einer Quadratecke zusammenfällt und die beiden andern Dreiecksecken auf zwei Quadratseiten liegen. (Mit algebraischer Lösung) 2. Die Grundlinie eines Dreiecks ist 40,24 m, die von einem Endpunkte der Grundlinie auf die gegenüberliegende Seite gefällte Höhe 35,14 m lang. Wie gross sind die Seiten und Winkel des Dreiecks, das einem Kreise von 25,78 m Radius eingeschrieben ist? 3. Ein Infanteriegeschoss aus Blei vom spezifischen Gewicht 11,4 hat die Form eines Zylinders mit aufgesetzter Halbkugel. Wieviel Gramm wiegt das Geschoss, wenn es 32 mm lang ist und ein Kaliber von 8 mm hat?

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Nebenunterrichts nahmen im Sommer zwei Schüler der ersten, an dem Unterkursus zwei Schüler der zweiten und ein Schüler der dritten Klasse teil. Im Winter wurden die beiden Kurse zu einem vereinigt, an dem ein Schüler der ersten, ein Schüler der zweiten und zwei Schüler der dritten Klasse teilnahmen.

Gelesen wurde in dem Oberkursus Caesar, de bello Gallico lib. III, VI, VII, 1—20 und Ovid, Dädalus und Ikarus, lib. VIII, 183—235, im Unterkursus Caesar, de bello Gallico, lib. I, 1—30, lib. VI, 24 — Schluss, lib. VII, 1—20.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 112, im Winter von 103 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 2, im W. —	im S. —, im W. —
Aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. 1, im W. —
Zusammen	im S. 2, im W. —	im S. 1, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 2 ⁰ / ₁₀₀ , im W. —	im S. 1 ⁰ / ₁₀₀ , im W. —

Einer der dispensierten Schüler nahm an den Turnspielen teil. — Für den Turnunterricht waren zwei Abteilungen von 52 und 56 Schülern gebildet, die zwei Stunden wöchentlich einzeln unterrichtet wurden und in der dritten Stunde gemeinsam unter Leitung eines Turnlehrers spielten. Während des Winters musste der Turnunterricht ausfallen, weil der Anstalt noch keine Turnhalle zur Verfügung steht. Der Turnplatz liegt in der Plantage, etwa 20 Minuten von der Schule entfernt. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. Im ganzen können 61 Schüler (60%) schwimmen, darunter befanden sich 33 Freischwimmer (32%).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

5. März 1904. Nr. 144, Realschullehrer Bosse wird zum Rendanten der Königlichen Realschulkasse ernannt.

21. März 1904. Nr. 2044, Ansprüche von Angehörigen der Schuldiener auf Invalidenversicherung sind grundsätzlich zurückzuweisen.

25. März 1904. Nr. 2624, bei Zahlungen der königlichen Kassen nach auswärts ist die Frankatur der Postanweisung von dem Betrage abzuziehen.

14. April 1904. Nr. 3268, der Direktor soll das ganze Inventar und Vermögen der Anstalt von der Stadt für den Staat übernehmen.

17. April 1904. Nr. 2262, Kandidat Fischer bleibt zum Probejahr in Pillau.

30. April 1904. Nr. 4503, Zeichenlehrer Dumont wird zum Zeichenlehrerkursus nach Berlin vom 18. bis 21. Mai einberufen.

17. Mai 1904. Nr. 4721, Professor Schulz wird zum hygienischen Kursus nach Posen einberufen.

17. Juni 1904. Nr. 5014, Befreiungen vom Turnen sind möglichst einzuschränken.

17. September 1904. Nr. 8173, Professor Saltzman wird für das Winterhalbjahr nach Paris beurlaubt.

17. September 1904. Nr. 8264, das Schulgeld für Söhne von versetzten Beamten ist nur entsprechend dem Schulbesuche zu erheben, auch wenn die früher oder später besuchte höhere Schule nichtstaatlich ist.

25. November 1904. Nr. 10723, macht aufmerksam auf den von Foubert in Paris gegründeten Klub zum Studium der deutschen Sprache.

6. Dezember 1904. Nr. 11302, die Weihnachtsferien beginnen erst am 23. Dezember und sollen bis zum 10. Januar dauern.

21. Dezember 1904. Nr. 11532, die kleinen freien Arbeiten sind sorgfältig zu pflegen.

31. Januar 1905. Nr. 1047, Weisungen für den Betrieb des Zeichenunterrichts.

23. Februar 1905. Nr. 1678, Oberlehrer Umlauff hat den Charakter als Professor erhalten.

III. Chronik der Anstalt.

Wie ich schon im letzten Programm berichten konnte, ist die Realschule zu Pillau am 1. April 1904 in die Verwaltung des Staats übernommen worden. Das ganze Inventar und die Kapitalien der Anstalt im Betrage von ungefähr 41000 Mk. sind dem Staat übergeben, das zum Bau des neuen Schulhauses nötige Gelände von 2200 qm an der Ecke der Neuen Ringstrasse und zweiten Querstrasse ist für die königliche Realschule aufgelassen und mit dem Bau des neuen Hauses Ende September 1904 begonnen worden. Im Herbst 1904 ist von dem Haupthause das Kellergeschoss und von der Turnhalle das ganze Mauerwerk in der Hauptsache fertiggestellt worden. So dürfen wir hoffen, um Ostern 1906 das neue Heim beziehen zu können.

Das Schuljahr begann am 12. April 1904 und wird am 8. April 1905 geschlossen werden.

Herr Kandidat Fischer, der schon während der zweiten Hälfte seines Seminarjahrs die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers im Winter 1903/1904 versehen hatte, wurde der Anstalt auch zur Ableistung seines Probejahrs überwiesen, sodass in der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums keine Änderung erfolgte.

Durch Erlass des Herrn Ministers vom 14. Februar 1905 wurde Herrn Oberlehrer Umlauff der Charakter als Professor verliehen.

Vom 18. bis 22. April war Herr Professor Umlauff als Geschworener nach Königsberg und für den 18. und 19. Mai Herr Democh zu einem Zeichenlehrerkursus nach Berlin beurlaubt.

Wegen Krankheit und aus andern kleinen Veranlassungen fehlten ausserdem einzelne Herren an 13 Tagen während des Schuljahrs. Grössere Schwierigkeiten machte die Vertretung des Herrn Professors Saltzmann, der für den ganzen Winter zu einer Studienreise nach Paris beurlaubt war. Da ein Vertreter sofort bei Beginn des Winterhalbjahrs nicht gestellt werden konnte, hielt es der Direktor, um eine wiederholte Umwälzung des ganzen Unterrichtsbetriebes zu vermeiden, für gut, auf einen Vertreter überhaupt zu verzichten, und das Lehrerkollegium nahm die nicht geringe Mehrbelastung mit dankenswerter Bereitwilligkeit auf sich.

Die Wiederimpfung der zwölfjährigen Schüler fand am 14. Mai durch den königlichen Kreisarzt Herrn Dr. Israel statt.

Wegen grosser Hitze fiel der Unterricht am 3. August von 11 Uhr und am 6. August von 10 Uhr ab aus.

Am 3. und 4. Juni machten die drei obersten Klassen mit den Herren Professor Saltzmann, Professor Schulz und Oberlehrer Werner einen Ausflug mit der Bahn nach Powayen und von dort zu Fuss über Neukuhren nach Rauschen, wo übernachtet wurde, sodann über Warnicken und Brüsterort nach Palmnicken und mit der Bahn zurück nach Hause. Am 3. Juni unternahm die vierte Klasse ihren Ausflug zu Wagen nach dem Galtgarben, die fünfte mit der Bahn über Powayen nach dem Galtgarben, die sechste zu Wagen nach Germau. Am 2. September marschierte die Schule vormittags nach Neuhäuser und feierte das Sedanfest mit Turnspielen und Preisschiessen. Bei der öffentlichen Schulfeier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers wurde nach einem Morgengebet des Herrn Bosse das Gesangsfestspiel „Barbarossas Erwachen“ vorgeführt; der Direktor hielt die Festrede über die Ostmarkengefahr und die Kolonisation Preussens durch den deutschen Ritterorden, verteilte dann die Zinsen der Zanderstiftung und einen von Sr. Majestät dem Kaiser gestifteten Abdruck des Buches Bohrdt, deutsche Schifffahrt, und schloss die Feier mit dem Kaiserhoch.

Die Schlussprüfung zu Ostern, in der 11 Schüler das Zeugnis der Reife erhielten, wurde am 18. März unter Vorsitz des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats Professor Dr. Kammer abgehalten.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Schulbesuch im Schuljahre 1904/1905.

	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1904	18	23	18	18	15	11	103
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs 1903/1904	—	—	2	1	—	11	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	—	12	18	9	17	15	71
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	20	—	1	—	2	—	23
4. Bestand am Anfange d. Schuljahres 1904/1905	26	17	26	9	19	15	112
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	2	—	1	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	3	2	—	2	2	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	1	—	—	—	—	1
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahrs.	22	17	24	10	17	13	103
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahre	2	—	—	—	2	—	4
11. Bestand am 1. Februar 1905	20	17	24	10	15	13	99
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 . .	10,9	12,0	13,6	14,1	15,2	16,5	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Israel.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	111	1	--	--	84	23	--
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	103	--	--	--	82	21	--
3. Am 1. Februar 1905.	99	--	--	--	78	21	--

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lauf. Nummer	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt in der 1. Kl.		Angabe des erwählten Berufs
	Vor- und Zuname	Konfession	Geburts- tag	ort		Jahre		
202	Willy Höpfner	ev.	12. März 1887	Heiligenbeil	Hotelbesitzer in Pillau	9	1	Seemann.
203	Hans Jeschke	ev.	21. Aug. 1889	Pillau	Kgl. Bauhofsvorsteher in Pillau	6	1	Oberrealschule.
204	Willy Ketelböter	ev.	27. Nov. 1889	Pillau	Kgl. Seeoberlotse in Pillau	6	1	Postbeamter.
205	Walter Klatt	ev.	15. Juni 1887	Posilge Kr. Stuhm	Ritterguts-pächter in Mednicken, Kr. Fischhausen	5	1	Oberrealschule.
206	Walter Koblo	ev.	22. Jan. 1890	Marggrabowa	Kantor in Marggrabowa	6	1	Oberrealschule.
207	Fritz Müller	ev.	11. Dez. 1887	Neuhäuser, Kr. Fischhausen	Gasthofsbesitzer in Neuhäuser	4	1	unbestimmt.
208	Alfred Philipp	ev.	27. Juni 1889	Pillau	† Kahnschiffer in Pillau	7	1	Postbeamter.
209	Alfred Platzek	ev.	22. Juni 1888	Theuernitz, Kr. Osterode	Lehrer in Pillau II	4	1	Realgymnasium.
210	Gottlieb Schumacher	ev.	11. Mai 1886	Scheppetschen, Kr. Stallupönen	Gutsbesitzer in Scheppetschen	1 ³ / ₄	1	Oberrealschule.
211	Walter Thalau	ev.	6. Sept. 1888	Kobbelbude, Kr. Fischhausen	Besitzer in Kobbelbude	4 ¹ / ₂	1	Oberrealschule.
212	Kurt Zimmermann	ev.	22. Nov. 1887	Pillau	Kaufmann in Pillau	8	1	Kaufmann.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek, verwaltet von Herrn Oberlehrer Werner. Aus den etatsmässigen Mitteln wurde angeschafft: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Lange, Das Wesen der künstlerischen Erziehung; Soden, Die wichtigsten Fragen im Leben Jesu; Harnack, Schiller; Borinski, Lessing; Hemme, Was muss der Gebildete vom Griechischen wissen?; Weber, Encyklopädie der Elementarmathematik, I. Band; Schrötter, Alpenflora; Thomé-Migula, Kryptogamenflora, I. Band; Schmeil, Lehrbuch der Botanik; Ein obligatorischer Spielnachmittag; Kuhlmann, Bausteine zu neuen Wegen des Zeichenunterrichts I/II; Kuhlmann, Die Praxis des Skizzierens im Schulzeichenunterricht; Kattenbach, Zeichnen und Schneiden; Skrobek, Methodischer Leitfaden für den Schreibunterricht; Oppermann, Methodik des Schreibunterrichts; Die Grenzboten.

Geschenke des Herrn Ministers: Verhandlungen der Direktorenkonferenzen von Ost- und Westpreussen, 1903; Lexis, A general view of the history and organisation of public education in the German Empire; Darmstädter und Dubois-Reymond, 4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften; Zacher, Leitfaden zur Arbeiterversicherung des deutschen Reiches; Klein, Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung des deutschen Reiches; Köpcke und Mathias, Monatsschrift für höhere Schulen.

B. Für die Schülerbibliothek sind wegen des beschränkten Raumes keine neuen Bücher angeschafft worden.

C. Für den Unterricht in den Naturwissenschaften wurde angeschafft: Lambrechts Normalquecksilberbarometer; optische Scheibe von Hartl.

D. Für den Zeichenunterricht: 4 Vasen; 4 Tongefässe; 1 Pastellkasten; 1 Modellierkasten; Elseners Zeichenmodelle, Serie VII und Serie XX; 6 Zahnsche Klappzeichenböcke.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mk. ist zu $4\frac{1}{2}\%$ hypothekarisch angelegt. Bei der öffentlichen Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden je 35 Mk. an zwei Schüler der ersten und einen Schüler der zweiten Klasse und 30 Mk. an einen Schüler der sechsten Klasse aus den Erträgen der Stiftung auf Konferenzbeschluss verliehen.

2. Aus der Anstaltskasse erhielten sieben Schüler je eine ganze und drei Schüler je eine halbe Freischulstelle.

3. Aus der Seearmenkasse wurde für drei Schüler das ganze Schulgeld und für einen Schüler ein Teil des Schulgeldes bezahlt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung im Jahre 1905.

Osterferien von Sonnabend den 8. April bis Donnerstag den 27. April.

Pfingstferien von Donnerstag den 8. Juni bis Donnerstag den 15. Juni.

Sommerferien von Sonnabend den 1. Juli bis Dienstag den 1. August.

Herbstferien von Sonnabend den 30. September bis Dienstag den 17. Oktober.

Weihnachtsferien von Freitag den 22. Dezember bis Dienstag den

9. Januar 1906.

2. Die Versetzung eines Schülers in die höhere Klasse kann im allgemeinen nur dann erfolgen, wenn er in allen wissenschaftlichen Fächern das Prädikat genügend erhält oder

wenn weniger genügende Leistungen in einem Fache durch gute in einem andern Fache ausgeglichen werden. Hiernach können die Eltern aus den Vierteljahrszeugnissen, insbesondere aus dem Weihnachtszeugnisse erkennen, wie es mit ihren Söhnen in der Schule steht.

3. Wenn Schüler Nachhilfestunden erhalten sollen oder erteilen wollen, bedürfen sie dazu der Genehmigung des Direktors. Es ist durchaus wünschenswert, dass die betreffenden Eltern in solchen Fällen mit dem Ordinarius oder dem Direktor Rücksprache nehmen.

4. Der Vorstand jeder Haushaltung, der ein Schüler angehört, ist verpflichtet, dem Direktor von jedem Falle von ansteckender Krankheit, insbesondere auch von ansteckender Augenkrankheit Anzeige zu machen, welcher bei dem Schüler, einem seiner Angehörigen oder irgend einem Mitgliede desselben Haushalts vorkommt.

5. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 27. April morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der unterzeichnete Direktor jederzeit in seiner Wohnung, am Mittwoch den 26. April von 10 bis 12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt bereit. Bei der Aufnahme neuer Schüler sind der Geburts-, der Impf- oder Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Einschreibgebühr beträgt 3 Mark, das Schulgeld beträgt 90 Mark jährlich und wird vierteljährlich mit 22 Mk. 50 Pf. eingezogen. Die an dem lateinischen Nebenunterricht teilnehmenden Schüler haben jährlich 30 Mark besonders zu bezahlen.

6. Zu Ostern dieses Jahres beginnt ein lateinischer Anfangskursus, zu dem begabte Schüler der 5. und 4. Klasse zugelassen werden können.

O. Meissner,
Königlicher Realschuldirektor.